

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

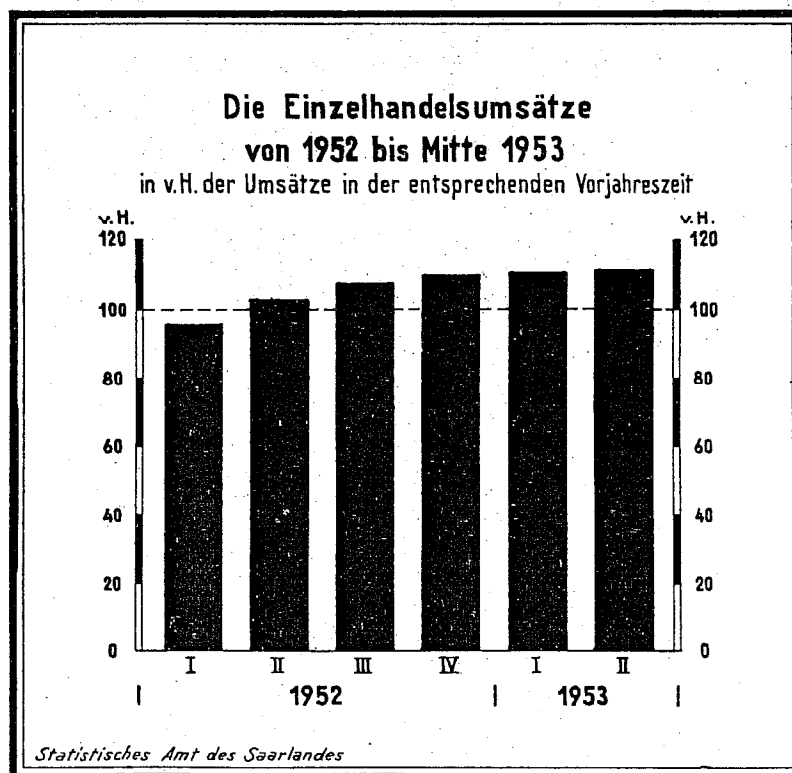
Nr. IV/86

- 5. November 1953 -

Jg. 3

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 2. Viertelj. 1953.

Begünstigt durch die stabile Entwicklung der Einkommen und Preise und unter dem Einfluss der noch anhaltend hohen Konsumneigung hat die Geschäftstätigkeit des Einzelhandels im zweiten Vierteljahr 1953 stärker, als es nach der Jahreszeit zu erwarten war, zugenommen. Einige Branchen meldeten sogar auf Grund des früh einsetzenden sommerlichen Wetters eine auffallend lebhafte Umsatztätigkeit. Der Gesamtumsatz des Einzelhandels stieg um 1,4 auf 27 Mrd. Fr. an und war bei kaum verändertem Preisniveau um reichlich ein Zehntel höher als im zweiten Vierteljahr 1952.



Die Umsätze liegen seit dem Frühjahr 1952 jeweils über den entsprechenden Vorjahreswerten, und zwar in zunehmendem Masse. Die prozentuale Umsatzsteigerung gegenüber der gleichen Vorjahreszeit nahm in den letzten Quartalen allerdings nur noch wenig zu. Die derzeitige konjunkturelle Situation der Gesamtwirtschaft lässt keine Anhaltspunkte für einen erneuten Auftrieb erkennen. Bei einer Befragung über die Zukunftserwartungen im französischen Handel haben zwei Drittel der befragten Unternehmer die Auffassung vertreten, dass in der zweiten Hälfte des Jahres 1953 etwa die gleichen oder nur ge-

ringfügig höhere Umsätze als in der entsprechenden Vorjahreszeit erzielt werden dürften.

Ein Vergleich der Umsatzentwicklung nach Branchen in den zurückliegenden Monaten lässt erkennen, dass sich die Nachfrage der Verbraucher allmählich in stärkerem Masse den Gütern des höheren Bedarfs zuwendet. Während die steigenden Umsätze des Einzelhandels im Jahre 1952 im wesentlichen aus der lebhaften Geschäftstätigkeit des Lebensmittel- und Bekleidungshandels resultierten, ging die Umsatzzunahme in der Berichtszeit hauptsächlich vom Handel mit Metall-, Haushalts- und Porzellanwaren, Fahrzeugen, Nähmaschinen, Fahrrädern usw. aus.

Die Umsätze des Einzelhandels von 1952 bis Mitte 1953
in Mill. Franken

Zeit	Gesamter Einzelhandel	davon Einzelhandel mit		
		Ernährung	Bekleidung	sonst. Waren
<u>1952</u>				
1. Viertelj.	23 055	7 771	5 384	9 900
2. Viertelj.	23 635	8 989	5 211	9 435
3. Viertelj.	24 838	9 597	5 074	10 167
4. Viertelj.	31 960	10 931	8 224	12 805
<u>1953</u>				
1. Viertelj.	25 640	10 118	5 476	10 046
2. Viertelj.	27 094	10 334	5 507	11 253

In den einzelnen Branchen entwickelte sich die Geschäftstätigkeit im zweiten Vierteljahr 1953 wie folgt:

In der Nahrungs- und Genussmittelbranche ist die bisherige Aufwärtsentwicklung zum Stillstand gekommen. Der Umsatz hat sich lediglich auf Grund des jahreszeitlich bedingten erhöhten Verkaufs an Gemüse, Obst, Milch und Milchprodukten von 8,2 auf 8,3 Mrd. Fr. erhöht.

Die Textilgeschäfte erzielten im zweiten Quartal 1953 einen Umsatz in Höhe von 4,3 Mrd. Fr., das waren 7 vH weniger als im ersten Vierteljahr. Der Umsatzrückgang entsprach der normalen Saisonbewegung. Die Geschäftstätigkeit im ersten Quartal war nicht nur durch die üblichen Saisonschlussverkäufe, sondern wie im Vorjahr auch durch das zeitig einsetzende Frühjahrsgeschäft, das schon im März seinen Höhepunkt erreichte, besonders begünstigt.

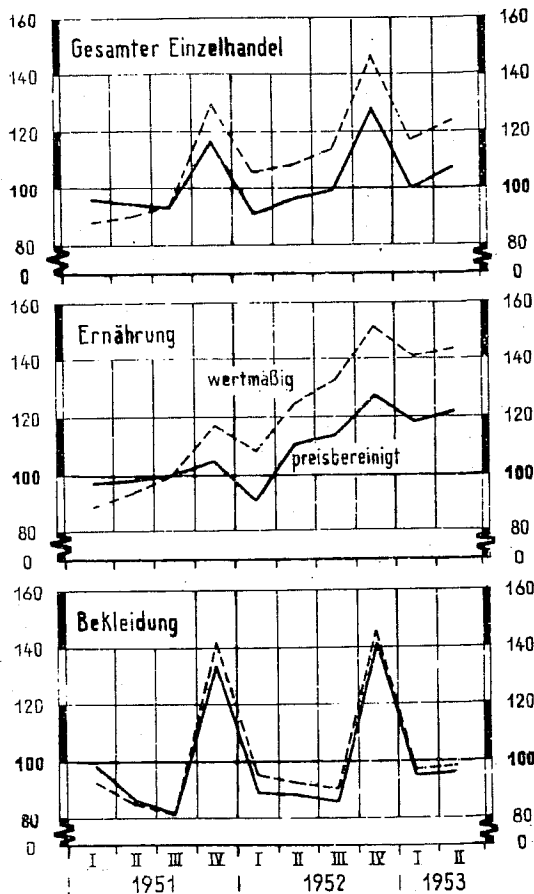
Der Einzelhandel mit Schuhwaren erhöhte seinen Umsatz vom ersten zum zweiten Quartal um reichlich ein Drittel auf rund 1 Mrd. Fr. Die Zunahme entsprach im wesentlichen der in jedem zweiten Vierteljahr üblichen Belebung der Geschäftstätigkeit im Schuhhandel.

Die unterschiedliche Saisonentwicklung bei Textilien und Schuhwaren glich sich soweit aus, dass der Gesamtumsatz des Bekleidungshandels in der Berichtszeit mit 5,5 Mrd. Fr. dem Ergebnis vom ersten Vierteljahr entsprach.

Der Einzelhandel mit Eisen- und Haushaltwaren erhöhte seinen Umsatz um fast ein Drittel auf 1,3 Mrd. Fr. Die Geschäftstätigkeit war damit nur unbedeutend geringer als in der Weihnachtssaison 1952. Ein lebhaftes Geschäft meldete auch der Einzelhandel mit Linoleum und Tapeten. Entgegen der üblichen Saisonentwicklung wurden in der Berichtszeit mehr Möbel und Polsterwaren als im ersten Quartal 1953 verkauft. Der Umsatz des Möbelhandels belief sich auf 1,4 Mrd. Fr. und war höher als in allen vorangegangenen Quartalen, mit Ausnahme des vierten Quartals 1952.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels von 1951 bis zum 2. Vierteljahr 1953

- nach der Umsatzsteuerstatistik -
Jahresdurchschnitt 1951 = 100



Statistisches Amt des Saarlandes

Eine auffallend starke Nachfrage nach Kraftfahrzeugen, insbesondere Kleinmotorrädern, brachte dem Einzelhandel mit Fahrzeugen und Zubehör im Frühjahrsgeschäft einen beachtlichen Saisonserfolg. Die Verkäufe waren um ein Fünftel höher als im zweiten Vierteljahr 1952 und beliefen sich auf 318 Mill. Fr. Der Fahrradabsatz erhöhte sich gegenüber dem Frühjahr 1952 sogar um nahezu ein Drittel auf 438 Mill. Fr.

Infolge der frühzeitigen und starken Belegung im Baugewerbe stieg der Absatz von Baumaterial im zweiten Quartal kräftig an. Gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit ergab sich, wenn man den geringfügigen Preisanstieg nicht berücksichtigt, eine Umsatzzunahme um 36 vH.

An Drogen und kosmetischen Artikeln wurden etwa 9 vH mehr umgesetzt, während die Elektro- und Rundfunkgeschäfte in der

Berichtszeit die gleichen Umsätze verzeichneten wie in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres.

Die Entwicklung des gesamten Einzelhandels und einiger
ausgewählter Branchen im 2.Viertelj.1953 in Mill.Fr.und in Messziffern
(nach der Umsatzsteuerstatistik)

Gesamter Einzelhandel und ausgewählte Branchen	Umsätze i.Mill.Fr.		Umsätze in Messziffern(Jahres- durchschn.1951 = 100)					
	1.	2.	4.	1.	2.	4.	1.	2.
	Vierteljahr		Vierteljahr		Vierteljahr		Vierteljahr	
	1953		1951	1952	1952	1953	1953	
Gesamter Einzelhandel	25 640	27 094	130	106	108	147	117	124
darunter:								
Lebensmittel 1)	8 235	8 315	119	109	125	154	141	142
Obst-u.Gemüse	351	427	109	99	134	127	123	150
Milch-u.Milchprodukte	1 137	1 191	104	110	120	141	147	154
Wein u.Spirituosen 1)	395	401	127	98	128	170	142	144
Textilien	4 566	4 263	141	99	90	144	101	94
Schuhwaren	740	1 050	136	78	108	161	83	117
Leder-u.Galanterie- waren	170	194	180	89	84	115	77	88
Möbel und Polster- waren	1 374	1 416	132	130	99	150	132	136
Eisen-u.Haushalt-, Glas- und Por- zellanwaren	1 078	1 343	131	94	112	158	115	144
Drogen und Kosm. Waren	464	505	125	103	107	158	128	139
Apotheken	633	562	110	141	129	141	169	150
Nähmaschinen und Fahrräder	285	438	102	94	126	112	110	169
Fahrzeuge und Zu- behör	262	318	119	122	122	92	121	147
Schreibwaren und Büroartikel	500	489	152	119	100	171	123	120
Rundfunkgeräte und Elektrowaren	486	493	167	115	130	188	139	141
Uhren und Schmuck- waren	155	147	191	105	85	190	91	86
Lacke,Farben,Tapeten, Linoleum	209	300	120	92	104	102	85	121

1) Vom 2.Vierteljahr 1953 ab wird der Umsatz der Branche "Wein- und Spirituosen;" alkoholfreie Getränke", der bisher unter "Lebensmittel" erfasst wurde, gesondert aufgeführt.